

Kirchgemeinde Aetingen–Mühledorf

www.aetingen-muehledorf.ch



Aetigkofen | Aetingen | Brittern | Brügglen | Hessigkofen | Küttigkofen | Kyburg–Buchegg | Mühledorf | Tscheppach | Unterramsern

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr
Kirche Mühledorf
«Die Kraft der Dankbarkeit»
Kirchensonntag
Team Kirchensonntag
Elisabeth Kaiser, Orgel
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Mittwoch, 4. März, 15.30 Uhr
Chronehof Schnottwil

Gottesdienst
Dorothea Neubert, Pfarrerin

Freitag, 6. März, 19 Uhr
Kirche Aetingen

«Ich will euch stärken, kommt!»
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Team Weltgebetstag
Bruno Eberhard, Orgel
Im Anschluss Beisammensein im Kirchgemeindesaal mit landestypischen Spezialitäten.

Sonntag, 8. März
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Gottesdiensten in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Sonntag, 15. März, 10 Uhr
Kirche Aetingen

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen»

Familiengottesdienst zur ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenaktion»
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Katharina Salm, Orgel
Im Anschluss: Suppentag

Jugendliche «uChoose 7&8» haben Brot gebacken, das sie gegen eine Spende zu Gunsten der diesjährigen Sammelaktion verkaufen.

Mittwoch, 18. März, 15.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil

Gottesdienst
Tabea Glauser, Pfarrerin

Freitag, 20. März, 15 Uhr
Kirche Mühledorf

Fiire mit de Chliine
«Säen»
Dorothea Neubert
Pfarrerin und Team



Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr
Kirche Mühledorf

Gottesdienst
Andrea Flückiger, Vikarin
Prüfungsgottesdienst
Linda Rickli, Orgel

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch

Sonntag, 29. März, 10 Uhr
Kirche Aetingen

Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation mit Abendmahl
Dorothea Neubert, Pfarrerin
Katharina Salm, Orgel
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Predigttaxi:
Wer gerne einen Gottesdienst mitfeiern oder an einem Anlass teilnehmen möchte, aber keine Fahrmöglichkeit hat, kann unser «Predigttaxi» bestellen: 032 661 20 73. Käthi Rüfenacht organisiert gerne die Fahrt.

Adressen

Präsidium
Sabine Anderegg, 0326611489
praesidium@aetingen-muehledorf.ch

Pfarramt
Dorothea Neubert, 0326611027
pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

Verwaltung
Monika Moser, 0326610118
verwaltung@aetingen-muehledorf.ch

Agenda

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 10. und 24. März
14–17 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Treffen der Witwen und Alleinstehenden

Freitag, 13. März, 14 Uhr
Gasthof Kreuz Mühledorf

Gemeindeanlass
Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Filmabend
Bibern, der Film

Ein spannendes Zeitdokument von Roland Fuchs über ein kleines Dorf im Bucheggberg.

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW 6. Klasse

Dienstag, 10. März, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 11. März, 13.30–16.30 Uhr
Gemeindesaal Mühledorf

Unterrichtsblock

Samstag, 21. März
Tagesausflug nach Solothurn

Über Details werden die Schüler:innen persönlich informiert.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Freitag, 13. März, 17.30–21 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gruppe Aetingen
Thema «Agapemahl – Abendmahl»

Freitag, 20. März, 17.30–21 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Gruppe Mühledorf
Thema «Agapemahl – Abendmahl»

Samstag, 21. März, 9–10 Uhr
Kirchgemeindesaal Aetingen

Beide Gruppen
Musikprobe mit Tony Castelluccio

Kirchliche Handlungen

Taufen im Februar
1. Davin Danilo Hubler, Mühledorf
Norin Nurio Hubler, Mühledorf

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei. Die grösste aber von ihnen ist die Liebe.

1. Korintherbrief 13,13

Gratulationen

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im März Geburtstag haben, namentlich denen, die 80, 85, 90 oder älter werden.

Nachtrag Februar
• Theres Derendinger, 1929 Aetigkofen
• Samuel Ramseier, 1934, Mühledorf

März
• Hans Allemann, 1930 Bätterkinden, ehemals Kyburg–Buchegg
• Margaretha Beyeler, 1933 Aetingen
• Kurt Furrer, 1946, Küttigkofen

Berge können von der Stelle weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir und mein Friedensbund wankt nicht. Das sagt der Herr, der Erbarmen mit dir hat.
Jesaja 54,10

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Aetingen–Mühledorf

Gerne informiere ich Sie über ein paar Geschäfte in der Kirchgemeinde

Stellenprozente im Pfarramt

Der Kirchgemeinderat und die Pfarrerin haben in gegenseitigem Einvernehmen beschlossen, die Stellenprozente im Pfarramt um 10 Prozent zu reduzieren. Die Reduktion tritt ab 1. März 2026 in Kraft. Die Stellbeschreibung wurde entsprechend angepasst. Der Kirchgemeinderat hat die Massnahme einstimmig beschlossen. Die Massnahme begründet sich mit der schwindenden Anzahl von Mitgliedern, leider haben wir immer wieder Austritte zu verzeichnen. Die Reduktion der Stellenprozente dient auch der Einsparung von Kosten.

Finanzielle Situation in der Kirchgemeinde

Die finanzielle Situation ist immer noch sehr angespannt, die Liquidität ist zeitweilig sehr knapp. Das Friedhofland der Kirchgemeinde geht demnächst in den Besitz der Einwohnergemeinde Buchegg über, der Kirchgemeinderat bereitet dieses

Geschäft vor. Die Einnahmen vom Verkauf des Friedhoflandes helfen uns, die Finanzen für das Jahr 2026 einigermaßen in der Balance zu halten.

Planung für die Zukunft

Am 13. Januar fand eine gemeinsame Sitzung zur Gründung eines Verbandes zwischen den Kirchgemeinden im Bucheggberg statt. Die Kirchgemeinden Oberwil, Messen und Lüsslingen waren zu Gast bei uns.

Fritz Mori aus der Kirche 32 im Seeland hat uns erklärt, wie das bei ihnen funktioniert und wie die Gründung des Verbandes stattgefunden hat. Zurzeit können wir nicht abschätzen, ob wir durch diese Massnahme Geld einsparen. Jedenfalls dient die Gründung eines Verbandes dazu, näher zusammen zu rücken und trotz knapper Finanzen ein vielfältiges Angebot aufrechtzuhalten.

Die Entscheidungen der Kirchgemeinden Messen, Oberwil und Lüsslingen sind noch ausstehend.

Kirchgemeindeversammlung

am 30. Juni
Das Team der Kirchgemeinde Aetingen–Mühledorf hofft, an der Kirchgemeindeversammlung im Juni viele Mitglieder begrüssen zu können.

Aus der Sicht des Rates ist es wünschenswert, wichtige Entscheidungen breiter abstützen zu können. Im Durchschnitt sind etwa 15–18 Personen an der Versammlung anwesend. Die meisten der Besucher:innen sind Angestellte oder Funktionäre der Kirchgemeinde. Bei ca. 1000 Mitgliedern ist die Teilnahme an der Versammlung sehr tief.

Gerade jetzt sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, Ihre Ideen und Inputs sind uns wichtig, gerne beziehen wir Ihre Überlegungen und Vorschläge in unsere Arbeit ein.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüssen und freue mich, Sie an einem kirchlichen Anlass begrüssen zu dürfen.

Sabine Anderegg
Kirchgemeindepräsidium

Weltgebetstag aus Nigeria: «Ich will euch stärken, kommt!»

Nigeria ist mit ca. 230 Millionen Menschen (2024) das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen,

die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht.

Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der Liturgie. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken»

(Mt. 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.



Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstags
Freitag, 6. März, 19 Uhr
Kirche Aetingen

Monatsspruch März «Da weinte Jesus» (Johannes 11,35)

Emotionen sind ansteckend: Wenn wir auf der Strasse eine uns entgegenkommende Person anlächeln, kommt meist ein Lächeln zurück. Vielen Menschen (und manchen Tieren auch!) laufen beim Anblick weinender Menschen Tränen aus den Augen.

So ging es auch Jesus, als er sah, wie die beiden Schwestern Maria und Martha nach dem Tod ihres Bruders Lazarus ihren Tränen freien Lauf liessen. Waren es Tränen der Trauer oder der Wut und Enttäuschung, dass er zu spät gekommen war? Als Jesus eintraf, war Lazarus schon vier Tage tot. Sie hatten gehofft, er würde den sterbenskranken Bruder gesund machen, wie er es auch mit anderen getan hatte.

Nun brachen alle Emotionen heraus: Die Schwestern liessen ihre Tränen laufen und steckten auch Jesus damit an. Doch dabei blieb es nicht. Sie brachten Jesus dazu, an ihrem gestorbenen Bruder Auferweckung zu wirken: Er ging zum Grab, in dem Lazarus bestattet worden war und rief: «Lazarus, komm heraus!». Tatsächlich kam er lebendig aus dem Felsengrab heraus, mit Grabtüchern an Händen und Füssen. Welch wunderbare Erzählung!

Es war aber nicht nur ein Wunder, dass einem Toten wieder Leben



Bild: RDNE Stock project – pexels.com

geschenkt wurde, sondern dass sich Jesus ganz berühren liess von den Emotionen der Trauernden. Er zeigte offen sein echtes Mit-Leid.

Gerade in der Passionszeit möchte uns dieses Mit-Leid zum Nachahmen einladen. Die Menschen, die neben uns und an vielen anderen Orten der Welt leiden, sollen uns nicht unberührt lassen, sondern zum mitleidenden Mittragen

einladen: Ob es eine solidarische Spende für Menschen in Not ist, ein fester Händedruck, ein stummer Blick, fliessende Tränen oder geteilte Zeit ist: Die Wege, mit anderen zu leiden, sind vielfältig.

Üben wir echtes Mitleid. Ich bin mir sicher, dass dies die Last von Leid und Schmerz erträglicher macht und Leben für alle lebenswert wird. Dorothea Neubert

Kirchgemeinde Oberwil

www.kg-oberwil.ch



Bibern | Biezwil | Gosswil | Lüterswil | Oberwil | Schnottwil

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 4. März, 15.30 Uhr

Chronehof Schnottwil

Gottesdienst

Dorothea Neubert, Pfarrerin

Sonntag, 8. März, 10 Uhr

Kirche Oberwil

Gottesdienst und Begrüssung der neuen Erstklässler:innen

Linda Peter, Pfarrerin

KUW-Team

Sally Jo Rüedi, Orgel

Taufe: Julia von Burg

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

Kirche Oberwil

Zusammenfeier

Kathrin Lanz, Leitung

Renate Fürst, Flöte

Thomas Brönimann, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 18. März, 15.30 Uhr

Alterssitz Lüterswil

Gottesdienst

Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 22. März, 10 Uhr

Kirche Oberwil

Abschieds-Gottesdienst von Pfarrerin Linda Peter

Linda Peter, Pfarrerin

Sally Jo Rüedi, Orgel

Donnerstag, 26. März, 19 Uhr

Pfarrzentrum St. Katharina, Büren an der Aare

Ökumenisches Abendgebet «aahaute»

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr

Kirche Oberwil

Zusammenfeier

Kathrin Lanz, Wort

Hansueli Mollet, Euphonium

Marianne Mollet, Es-Horn

Sally Jo Rüedi, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Kirchliche Handlungen

Bestattungen im Januar

23. Weber Marcel, 1960, Gosswil

27. Elisabeth Müller-Mader, 1934

Bibern

Der Herr ist nahe allen, die zerbrochenen Herzens sind.

Psalm 34,19

Studienurlaub

Februar bis Ende Juli

Pfarrer Jan-Gabriel Katzmann ist

von Februar bis Ende Juli im Studien-

urlaub

Vertretung bis Ende März:

Linda Peter, Pfarrerin, 032 353 12 82

Adressen

Präsidium

Kathrin Lanz, Buchstrasse 128

4578 Bibern

079 226 81 84

kgr@kg-oberwil.ch

Pfarramt

Linda Peter

032 353 12 82

l.peter@kg-oberwil.ch

Verantwortliche

Beiträge «reformiert.»

Caroline Kreyer

076 249 05 52

c.kreyer@kg-oberwil.ch

Agenda

Seniorenachmittag

Mittwoch, 5. März, 14 Uhr
Mehrzweckhalle Lüterswil

Lotto

Kontakttreffen für Oberwiler:innen

Mittwoch, 11. März, 14 Uhr
Gemeindehaus Oberwil

Samstag, 14. März, 18 Uhr

Kirche Oberwil

Drehorgelkonzert

Mehrere Drehorgeln bezaubern Jung und Alt mit nostalgischen und modernen Melodien.



Sonntag, 22. März, 17 Uhr

Kirche Oberwil

Steinhautonwelten mit Pascale Van Coppenolle, Esther Schmelcher, Philipp Läng, Karin Schluep

Im Zentrum steht ein Stein, der während des Konzerts von der Steinbildhauerin Esther Schmelcher mit Klüpfel und Eisen bearbeitet wird.

Diese Geräusche haben unmittelbar mit dem Bau der Kirche zu tun – über Jahrzehnte haben Klänge von Werkzeug und Material diesen Raum geprägt. Dazu spielen in einer musikalischen Choreografie Pascale Van Coppenolle (Orgel) und Philipp Läng (Saitenklangobjekte). Karin Schluep interpretiert für dieses Stück geschriebene Stein-Texte von Philipp Koenig.



Steinhautonwelten

Bild: zvg

Mittagstisch

Mittwoch, 25. März, 11.30 Uhr
Gemeindehaus Oberwil

Anmeldung bis Montagmittag an Theres Schori, 032 351 25 48

Seniorenferien in Flims

Montag, 7. September bis

Sonntag, 12. September

Ausschreibungen mit Anmeldetalon gibt es ab Ende Februar.

Neue Gesichter in unserem Pfarramt

Bereits im Januar haben wir kurz über unsere Situation im Pfarramt informiert. Durch den Studienurlaub von Jan-Gabriel Katzmann und die Kündigung von Linda Peter kommt es in der Kirchgemeinde Oberwil zu folgenden Stellvertretungen im Pfarramt:

Pfarrer Carlos Ferrer wird im Zeitraum vom 1. April bis 31. Juli die Stellvertretung von Jan-Gabriel Katzmann und Linda Peter übernehmen.

Die pfarramtliche Stellvertretung für die Konfirmationen übernimmt Pfarrerin Silvia Geywitz.

Ihre Kontaktdaten sind jeweils auf unserer Homepage abrufbar www.kg-oberwil.ch.

Beide stellen sich hier kurz vor:



Carlos Ferrer

Bild: zvg

Ich bin ein Mensch, der sich als ewig-Fremder überall anpasst. Vater aus der Karibik, Mutter aus Deutschland, in die Schweiz aus dem Elsass angekommen aber in Island aufgewachsen. Ich bin Pfarrer und Lehrer (Schwerpunkt IT und Multimedia), Hobbykoch, Velofahrer,

singe gerne im Chor, spiele Ukulele und fotografiere gelegentlich. Ich kann mit Werkzeug umgehen und spiele manchmal mit dem Feuer, besonders wenn es darum geht, etwas zu grillieren! In einem früheren Leben jagte ich und hatte Eidervögel zu pflegen. Ab und zu kann man mich sogar auf einem Islandpferd reitend beobachten.

Was ich nicht ausstehe, ist langweilige Kirche und überzogene Frömmigkeit. Mein Humor ist spitz und kommt schnell zum Vorschein. Ich werde meistens nur langsam wütend und lasse mich nicht provozieren. Wenn, dann zu Gunsten von Menschen, die auf meinen Beistand angewiesen sind und weil sie ungerecht behandelt oder beschimpft werden.

Als «parvenu» in der Schweiz darf ich nicht wählen, was nicht bedeutet, dass ich a-politisch bin.

Carlos Ferrer

Liebe Gemeinde, gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor. Mein Name ist Silvia Geywitz Stuparova. Ich stamme aus Kalinovo im Süden der Mittelslowakei. Mit der Slowakei verbinden mich Erinnerungen an meine Kindheit, mein Studium, meine erste Arbeitsstelle in der evangelischen Kirchgemeinde Skalica sowie meine Familie.

Nach Studium und Vikariat habe ich geheiratet und bin meinem Mann ins Ausland gefolgt. Wir haben vier Söhne im Alter von 10 bis 19 Jahren. Seit viereinhalb Jahren

leben wir getrennt und teilen uns die elterlichen Aufgaben.

Meine erste Ausbildung war im Bürobereich, später war ich einige Jahre in der Arztpraxis meines Mannes tätig. In den letzten Jahren habe ich in der Schweiz als Katechetin und Pfarrerin in verschiedenen Kirchgemeinden gearbeitet. Mein Schwerpunkt lag und liegt in der



Silvia Geywitz

Bild: zvg

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Seit September 2024 bin ich in Täuffelen tätig – zuerst stellvertretend, inzwischen im Pfarramt. Gemeinsam mit meiner Kollegin Mariette Schären teilen wir uns die pfarramtlichen Aufgaben.

Mein Lebensmotto lautet: «Das Leben ist zu kurz, um es mit etwas anderem als Liebe und Glück zu vergeuden.» In diesem Sinne begegne ich den Menschen mit offenem Ohr und offenem Herzen. Ich freue mich auf neue Begegnungen und auf die gemeinsame Zeit hier in der Gemeinde.

Herzlich Silvia Geywitz

Gott spricht: «Siehe, ich mache alles neu!» Offenbarung 21.5

«Erschrick nicht Birk», sagte Ronja. «Jetzt kommt mein Frühlingsschrei! Und sie schrie, gellend wie ein Vogel. Es war ein Jubelschrei, den man weithin über den Wald hörte.» Aus Ronja Räubertochter von Astrid Lindgren

Nach dem langen Winter und den langen dunklen Tagen bricht sich langsam der Frühling Bahn. Aber irgendwie bleibt einem beim derzeitigen Weltgeschehen doch der Frühlingsjauchzer im Halse stecken.

Aber warum eigentlich nicht jauchzen? Es gibt doch noch Grund zum Jauchzen und zur Freude, trotz allem!

Am diesjährigen Kirchensonntag war das Thema «die Kraft der Dankbarkeit» angesagt. Zuerst habe ich gedacht: «Puh, schon wieder so eine positivistische Zwängerei...».

Weit gefehlt! Wir haben so vieles, wofür wir dankbar sein können. Zu oft vergessen wir das und konzentrieren uns auf all das Negative und Schlechte.

Das fällt uns irgendwie leichter und man ist ja damit dann irgendwie auf der sicheren Seite (nach dem Motto «Erwarte das Schlimmste, dann hast Du wenigstens Recht, wenn es dann so kommt.»).

Wenn wir aber gerade in diesem Frühling mal wieder die Augen bewusst auf das richten was uns geschenkt ist, jeden Tag neu, was wir

alles schon erlebt und erhalten haben, dann kann es sein, dass wir sie wieder finden: die Lebensfreude. Und wenn wir nur in die Natur schauen und das Erwachen, das Wachsen und das übersprudelnde Leben einfach wieder mal wahrnehmen!

Gott verspricht uns in der Jahreslosung, dass es immer wieder einen Neuanfang gibt, dass er alles neu machen wird. Machen wir mit?

Ich wünsche Ihnen einen fröhlichen und erfüllten Frühling (vielleicht mit einem Frühlingsschrei)!

Ihr Pfarrer, Jan-Gabriel Katzmann



Drehorgelkonzert

Samstag, 14. März 2026

Mehrere Drehorgeln bezaubern Jung und Alt mit nostalgischen und modernen Melodien.

Beginn: 18:00 Uhr Reformierte Kirche
Oberwil b. Büren a.A.

freie Kollekte



Kirchgemeinde Lüsslingen

Lüsslingen–Nennigkofen | Lüterkofen–Ichertswil

Gottesdienste

Sonntag, 1. März
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Mittwoch, 4. März, 16.30 Uhr
Chronenhof Schnottwil

Gottesdienst
Dorothea Neubert, Pfarrerin

Freitag, 6. März, 19 Uhr
Kirche Aetingen

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Liturgie aus Nigeria

«Ich will euch stärken, kommt!»
Herzliche Einladung!

Möglichkeit zur Fahrgemeinschaft mit Tabea Glauser



Sonntag, 8. März, 10 Uhr
Kirche Lüterkofen

Gottesdienst zum Frauentag
Tabea Glauser, Pfarrerin
Monika Fürst, Orgel

Sonntag, 15. März, 10 Uhr
Kirche Lüsslingen

Familiengottesdienst mit K UW 6 und anschliessendem Essen für einen guten Zweck
Tabea Glauser, Pfarrerin
Monika Fürst, Orgel

Mittwoch, 18. März, 16.30 Uhr
Alterssitz Lüterswil

Gottesdienst
Tabea Glauser, Pfarrerin

Sonntag, 22. März
In unserer Kirchgemeinde findet kein Gottesdienst statt.

Wir laden zu den Veranstaltungen in den umliegenden Kirchgemeinden ein.

Donnerstag, 26. März, 19 Uhr
Pfarreizentrum St. Katharina, Büren a. Aare

Ökumenisches Abendgebet – aahaute
Jerko Bozic, Seelsorger

Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr
Kirche Lüsslingen

Goldene Konfirmation
Tabea Glauser, Pfarrerin
Monika Fürst, Orgel

Adressen

Präsidium
Petra Mollet–Schneider
078 632 96 37
praesidium@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Pfarramt
Tabea Glauser, 032 622 20 56
tabea.glauser@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Sekretariat
Silvia Bichsel, 0787881614
sekretariat@kirchgemeinde-luesslingen.ch

Sigrist Kirchen
Urs Bichsel, 079 581 35 17

Adresse:
Reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen
Dorfstrasse 37
4574 Lüsslingen

Agenda

KUW 6. Klasse

Dienstag, 10. März, 14–16.30 Uhr
Mittwoch, 11. März, 14–16.30 Uhr
Pfarrscheune Lüsslingen
Unterrichtsraum
Unterricht

Samstag, 14. März, 9–11 Uhr
Kirche Lüsslingen
Gottesdienstvorbereitung

Sonntag, 15. März, 10–11.30 Uhr
Kirche Lüsslingen
Mitgestaltung im Gottesdienst

KUW 9, Konfklasse

Samstag, 21. März, 9–12 Uhr
Pfarrscheune Lüsslingen
Unterrichtsraum
Konfirmationsvorbereitung

Fastenexperiment

Mittwoch, 11. März, 17–18 Uhr
Kirche Lüterkofen

Fiire mit de Chline

Freitag, 20. März, 15.30–17 Uhr
Kirche Lüsslingen
Neue Abenteuer mit Rabe Socke

Konzert Chor Soundstream

Samstag, 21. März, 19.30 Uhr
Kirche Lüterkofen



Gratulationen

Wir wünschen den 68 Kirchgemeindemitgliedern, welche im März Geburtstag haben, von Herzen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Unser Besuchsdienst wird weiterhin die Jubilare ab 80 Jahren besuchen.

Seniorenferien in Appenzell

Sonntag, 7. Juni bis Samstag, 13. Juni

Ausschreibungen und Anmeldetalon finden Sie in den Kirchen.
Anmeldeschluss: 28. März



Hotel Löwen Appenzell Bild: zvg



Samstag, 7. März, 8–12.30 Uhr
Treffpunkt:
Parkplatz Kirche Lüterkofen

Waldputzete
Gemeinsam wollen wir die Wälder rund um Lüterkofen von Abfall befreien. Bewahrung der Schöpfung fängt bei uns an.

Der Abschluss der «Ghüderaktion» ist ein gemeinsames Mittagessen beim Waldhaus Lüterkofen. Denn ein solches Engagement verdient eine Stärkung.

Samstag, 21. März, 13.30–17 Uhr
Treffpunkt:
Feuerwehrmagazin Lüterkofen



Heulsuse?

Gedanken zur Passionszeit

Wann hast du das letzte Mal geweint? Ein Lied, das berührt – Erinnerungen weckt. Ein schöner Film. Tränen des Glückes. Tränen der Trauer oder der Angst. Wut, Rührung, Verzweiflung, Schmerz, Verlust. Gefühle, die sich ihren Weg bahnen, sichtbar werden.

Nicht jeder kann das – wagt sich zu weinen. Weinen ist ein Kontrollverlust, etwas das nicht zu dem Bild von uns passt – wir, die wir doch alles im Griff haben. Deswegen werden Tränen hinter Sonnenbrillen versteckt oder schnell weggewischt, bevor sie jemand entdeckt. Wir wollen keine Heulsuse sein. Machen Tränen uns schwach?

Der Monatsspruch für den März ist daher ungewohnt: Da weinte Jesus. Kein Zuspruch, keine Ermutigung kein Versprechen. Nur Jesus der weint. Und dieser Vers stammt nicht vom Ölberg, nicht aus der Nacht, in der er verhaftet wurde und aus Angst Blut geschwitzt hat. Erst im Hebräerbrief steht, dass er dort auch geweint hat.

Sie stammen von seinem Weg zum Grab von Lazarus, seinem Freund, der vier Tage zuvor gestorben war. Jesus wird ihn vom Tode erwecken. Er hat dies so seinen Jüngern bereits angekündigt – ein grosses Wunder. Umso mehr wundert mich dieser Satz genau an der Stelle. Warum weint Jesus, wenn er doch weiss, dass alles gut kommt?

Vielleicht ist es Mitgefühl, ehrliche Trauer, Enttäuschung, grosser Druck, Ohnmacht, oder zu viele Gefühle, die einfach überwältigen. Wir wissen nicht genau, warum Jesus geweint hat. Aber es ist irgendwie tröstlich. Ja, der Tod eines Menschen berührt – alle. Und wer weiss, viel-



Bild: Gemeindebrief

leicht wäre es ohne die Tränen nicht möglich gewesen, diese Auferweckung, dieses neue Leben.

Vielleicht wäre es wieder mal nötig, dass wir weinen. Denn Weinen ist zutiefst menschlich. Weinen aus emotionalen Gründen ist etwas, dass uns von den Tieren unterscheidet. Es ist ein kurzer kostbarer Moment, der etwas von unserer Gefühlswelt zeigt, die so häufig unterdrückt wird. Tränen lassen Dampf ab und waschen den Weg frei für Neues. Weinen tut gut. **Tabea Glauser, Pfarrerin**

Goldene Konfirmation

Besonders eingeladen sind alle, die am Karfreitag am 16. April 1976 in der Kirche Lüsslingen konfirmiert wurden. Bei der Konfirmation steht man vor dem Einstieg ins Berufsleben. 50 Jahre später neigt sich die berufstätige Zeit dem Ende zu.

Auch dieser neue Lebensabschnitt darf und soll mit einem Fest eingeläutet werden.

Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr,
Kirche Lüsslingen



Konfirmation Jhg 1960, Bild zvg von Martina Köchli–Wyss

Reihe hinten von links n. rechts: Stefan Schluep, Denis Delachaux, Rudolf Näf, Markus Schluep, Konrad Schluep, Robert Knörr, Dieter Lehmann

Reihe mitte von links n. rechts: Urs Affolter, Hans Affolter, Martina Wyss, Brigitte Wyss, Dora Hofer, Margrit Spycher, Hanspeter Wyss, Pfarrer Gaston Girardet

Reihe vorne von links n. rechts: Anna Margareta Wyss, Katharina Jost, Lilian Howald, Ursula Wyss, Käthi Wyss, Ursula Meer, Dorothea Jeger, Esther Fuhrer

WALDPUTZETE

Datum: 07. März 2026
Zeit: 8.00- ca.12.30 Uhr
Start: Parkplatz Kirche/ MZH Lüterkofen
Schluss: Waldhaus Lüterkofen

Wir wollen die Landschaft von Abfall befreien. Bewahrung der Schöpfung fängt bei uns an!

Mitnehmen/ Anziehen:

- Trinkflasche
- Leuchtweste
- Dem Wetter angepasste Kleider und Schuhe für in den Wald

Der Abschluss der Ghüderaktion ist ein gemeinsames Essen beim Waldhaus Lüterkofen. Denn ein solches Engagement verdient eine Stärkung @

Wir freuen uns über jede Mithilfe und sind das Essen betreffend dankbar für Anmeldungen an Kontakt:
Tabea Glauser:
tabea.glauser@kirchgemeinde-luesslingen.ch, 032 622 20 56

Bitte zu Tisch

Essen für einen guten Zweck
Sonntag, 15. März 2026
Kirche und Pfarrscheune Lüsslingen

GOTTESDIENST
mitgestaltet von der K UW 6
Thema: Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.
10.00 Uhr | Kirche Lüsslingen

SUPPENMITTAG
Suppen + Brotli
Kaffee + Tortenbuffet
11.00 bis ca. 13.30 Uhr
Pfarrscheune Lüsslingen

Der Erlös kommt den Aktionen der diesjährigen Kampagne von HEKS, Fastenopfer und Partner-sein zugute. Mehr Infos zur Kampagne: <https://sehen-und-handeln.ch>
Da es eine Sammelaktion ist, haben wir keine fixen Preise nur Richtwerte
(Suppe + Brot 12 Fr.)

Konto für Zahlungen und Spenden:
CH32 0900 0000 4500 0022 4 Vermerk Suppe